

Inhalt

Verdrängung und Aufarbeitung traditionalistischer Architektur 9

Kapitel 1

ASPEKTE DER DEUTSCHEN REFORM- UND HEIMATSCHUTZBEWEGUNG

I.1	Auseinandersetzung mit dem Historismus	12
	Weitere Gründe für den Niedergang der Baukunst	14
I.2	Kulturpessimismus	13
I.3	Die britische Kunstgewerbebewegung und ihre Rezeption in Deutschland.	14
	Rezeption in Deutschland	16
	Hermann Muthesius	16
I.4	Der deutsche Werkbund	17
I.5	Die bürgerlich-konservative deutsche Reformbewegung	18
	Paul Schultze-Naumburg	19
	Paul Mebes	20
I.6	Die Heimatschutzbewegung	20
	Traditionalismus, Heimatschutzarchitektur und Heimatstil. .	21

Kapitel 2

REFORMARCHITEKTUR UND HEIMATSCHUTZ IM RAUM DÜSSELDORF

II.1	Entwicklung Düsseldorfs seit dem neunzehnten Jahrhundert	23
II.2	Die Blütezeit des Traditionalismus vor dem Ersten Weltkrieg	25
II.3	Die Heimatschutzbewegung im Rheinland	26
II.4	Die niederrheinische Backsteinbaukunst	27
II.5	Der Bergische Raum	28
II.6	Die Umsetzung der Gedanken des Heimatschutzes im niederrheinischen und Bergischen Raum	28
	Die Bauberatung	29
II.7	Die Architekturentwicklung nach dem Ersten Weltkrieg . . .	30
	Die Besetzung des Rheinlands	30
	Künstlerische Aufbruchstimmung Mitte der zwanziger Jahre	31

Kapitel 3

BIOGRAPHIE EDUARD LYONEL WEHNER'S (1879-1952)

III.1	Familiärer Hintergrund.	33
III.2	Wehners Ausbildung	33

	Erziehung im Benderschen Institut in Weinheim (1887-1894)	33
	Studium in Hannover und Darmstadt (1897-1902)	34
III.3	Die Darmstädter Schule	35
III.4	Berufsleben – Überblick über das Werk	38
	Darmstadt und Frankfurt (1902-1906)	38
	Düsseldorf (1906-1916)	39
	Lehrauftrag an der Düsseldorfer Kunstakademie (1913-1916)	41
	Während und nach dem Ersten Weltkrieg	
	Berlin (1916-1919)	42
	In Düsseldorf (ab 1919)	42
	Düsseldorf (1930-1942)	44
	Nach dem Zweiten Weltkrieg (1945-1952)	46
III.5	Fabrikantenfamilie Narjes und Bender als Auftraggeber	46

Kapitel 4

ARCHITEKTURTHEMEN

IM WERK EDUARD LYONEL WEHNER'S

IV.1	Wehner als Schüler der Darmstädter Schule	48
	Gestalterische Nähe zu Friedrich Pützer	48
	Wiederaufnahme ländlicher Bauformen	50
	Biedermeier und Klassizismus als Vorbild	52
	Barock als Vorbild	52
	Weiterleben der Deutschen Neurenaissance	54
IV.2	Überwindung des Traditionalismus	
	nach dem Ersten Weltkrieg	56
	Expressive Backsteinbauten	56
	GE-SO-LEI-Bauten: Ausdruck der Einflüsse des Neuen Bauens, des Expressionismus und des Art deco	57
IV.3	Schulbauentwürfe	59
IV.4	Rathaus und Stadthalle	60
IV.5	Städtische Mietshäuser	61
	Berliner Vorbilder: das Reformmietshaus	62
	Mietshausbau in Düsseldorf	63
IV.6	Soziale Aspekte – Arbeiterwohnungsbau	65
IV.7	Evangelischer Kirchenbau	66
	Die Dankeskirche in Benrath	69
	Kirchenprojekte der zwanziger Jahre – Rezeption mittelalterlicher Bauformen	70
IV.8	Landhäuser	73
	Raumprogramm	75
IV.9	Raumkunst	76
	Farbgebung	80
	Kunsthändler	81
IV.10	Architektonische Gärten	82

IV.II	Ingenieurbaukunst	83
IV.12	Entwurfsprinzipien und Gestaltungselemente	85
	Städtebauliche Einbindung	86
	Ausgestaltung der Übergänge	86
	Massengliederung und Fassadengestaltung	87
	Dachlandschaften	87
IV.13	Materialverwendung und -gestaltung	88
	Putze, Kunst- und Naturstein	88
	Holzfachwerk	89
	Backstein	89

Kapitel 5

SCHRIFTSTELLERISCHE TÄTIGKEIT – SPIEGEL KÜNSTLERISCHER ANLIEGEN

V.1	Heimatschutz im rheinisch-westfälischen Industriegebiet ...	91
V.2	Architektenausbildung – Hochschule für Kunst und Technik	92
V.3	Technik und Ingenieurästhetik	94
V.4	Positionen in der zeitgenössischen Architekturdebatte	95
V.5	Primat der städtebaulichen Wirkung – Wohnungs- und Siedlungsbau	96

Kapitel 6

ZUSAMMENFASSENDE EINORDNUNG UND BEWERTUNG DES WERKS 98

Tabellarische Biographie Wehners 102

KATALOG DER BAUTEN UND PROJEKTE 103

Nachträge zum Katalog 207

ANHANG

Quellen und Schrifttum 209

Archive, alphabetisch 209

Fachzeitschriften zu Wehners Arbeiten, chronologisch 210

Literaturverzeichnis 212

Abbildungsnachweis 219

Abkürzungsverzeichnis 220

Index 221